

**Planfeststellungsverfahren Rückhalteraum
Breisach/Burkheim 19. März 2018
Burkheim**

Arbeitsgemeinschaft Limnologie Oberrhein e.V., Freiburg
(AGL)

Wer ist die AG Limnologie (AGL)?

Vereinszweck:

Schutz, Erhalt und Revitalisierung der Quell-, der Auen- und anderer Gewässer des Oberrheintals und angrenzender Gebiete

Status:

Gemeinnütziger eingetragener Verein, anerkannt vom Umweltbundesamt nach §3 UmwRG

Aktivitäten:

Schutz, Vermessung, Dokumentation der Rheinauen-Gewässer seit den 70er Jahren

Einwendungen AGL vom 21.2.2017

1. Ökologische Flutungen (ÖF) gefährden Gewässer, Artenvielfalt und Lebensraumvielfalt
2. UVS enthält viele Hypothesen und unbelegte Behauptungen, teilweise fehlerhaft / lückenhaft hinsichtlich Schutzgüter Wasser, Pflanzen und Tiere (Natur), Boden, Landschaft / Kulturgüter, Mensch
3. UVS behandelt die „*Ökologische Schlutenlösung Plus*“ inadäquat

Das Integrierte Rheinprogramm

 Hochwasserschutz und Auenrenaturierung am Oberrhein



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

IRP-Broschüre BW Umweltministerium

Auenrenaturierung im IRP

IRP-Hypothese:

ÖF dienen der
Auenrenaturierung am
Oberrhein –
„Gewöhnung/Anpassung“
Tiere + Pflanzen an Retention

AG Limnologie:

„Ökologische“ Flutungen
schädigen Gewässer und Wald
(Messungen und
Dokumentationen)

→ **Alternative: Schlutenlösung**

Auenrenaturierung im IRP

Hypothesen (belegte!) und Daten
kann man diskutieren ...

... Märchen und Mythen nicht!

Ahistorischer Mythos:
Rhein vor Tulla bei Isteiner Klotz
(Abbildung in: IRP-Broschüre
BW Umweltministerium)



Peter Birmann (1758-1844), Schweizer Maler, ca. 1830

Rheinaue vor Tulla:
(realistische Darstellung)



Maximilian von Ring (1799-1873), Oberrhein 1830

LA SECONDE JEUNESSE DU VIEUX-RHIN
DIE ZWEITE JUGEND DES RESTRHEINS



Auenrenaturierung durch Flutungen

„... im Kern utopischer Natur ...“

VGH Mannheim 2013 zu ÖF
Verfahren Schwanau / Elzmündung AZ3 s 284/11

FFH-Lebensraumtypen Breisach/Burkheim*

Welche davon müssen „renaturiert“ werden?

- **Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140]**
- **Natürliche nährstoffreiche Seen [3150]**
- **Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]**
- Kalk-Magerrasen (Festuco-Brometea) [6210]
(besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen [*6210])
- Magere Flachland-Mähwiesen [6510]
- Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation [8210]
- Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder [9170]
- Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0]
- Hartholzauenwälder [91F0]

*Managementplan für das FFH-Gebiet 7911-342 „Rheinniederung von Breisach bis Sasbach“ und das Vogelschutzgebiet 7911-401 „Rheinniederung von Breisach bis Sasbach mit Limberg“

Karte der Quellen und Giessen Breisach/Burkheim

Zu Einwendung 3



- 01 Waldweiher
- 02 a Waldlochquellgewässer
- 02 b Waldloch
- 02 c Waldlochgießen
- 03 Soldatenkopfund
- 04 a Jägerhofgießen
- 04b Jägerhofgießen Südarm
- 05 a Entenlochwinkel Ost
- 05 b Entenlochwinkel West
- 06 a Gießen im Rappennest
- 06 b Rappennestsee groß
- 06 c Rappennestsee klein
- 06 d Gießen zum RNG Quelltopf

- 06 e Quelltopf Rappennest
- 06 f Quelltopf-Abflusskanal
- 06 g Wiberloch
- 06 h Schlot-RNG-See
- 07 a Waldschlut Süd
- 07 b Waldschlut Mitte
- 07 c Waldschlut Nordwest
- 07 d Waldschlut Nord im Naturschutzgebiet RNG
- 08 Rheinseitentaschen
- 09 NSG Burkheimer Baggersee

Schlamm und Totholzeintrag in den Slipanlage Gießen bei Hochwasser

Zu Einwendung 1



Ökologische Schlutenlösung Plus

1. Vertiefen/durchspülen alter Schluten
(Ausarbeitung BI/AGL/ Techn. Beratung Reg. Präs. FR)
2. Quellsanierung wie im INULA Gutachten gefordert
3. Leitdämme: Schutz der Gewässer vor Rückstau und Schlamm



- „Plus“ = Förderung und Wiederherstellung der Quellwasserzufuhr in die Schluten
- Keine flächigen Flutungen!

UVS Hypothese zu „ökologische“ Flutungen

Zu Einwendung 1

*„Nach einer Übergangsphase werden sich
naturnahe Auenwälder und strukturreiche
Auengewässer entwickeln ...“*

UVS S. 470

Folgen ökologischer Flutungen* / Flutungen**

- 1) Polder Altenheim* seit 1988
- 2) Naturschutzgebiet Taubergießen* seit 2011
- 3) Breisach/Burkheim Blauwasseraustritt
nördlich EDF-Wehr** seit > 20 Jahren

**„ökologische“ Flutungen
Seit ca. 25 Jahren
Endpunkt Sumpfökologie**

Zu Einwendung 1

Bsp. 1

**Altenheim
(Nordpolder)**



Schlamm, Schilf und der invasive Neophyt Springkraut

„ökologische“ Flutungen

Bsp. 1

Altenheim

(Südpolder)



„ökologische“ Flutungen Rodungen + Anpflanzungen

Bsp.1:
Altenheim
(Nordpolder)

→ Ausgleichsmaßnahme der Ausgleichsmaßnahme ÖF



Bsp. 1:

Altenheim

(Nordpolder)

verlandender
Giessen
(Sauköpfe)

„Die Fluten durchspülen, entschlammten und
reinigen die Altrheinarme“ (Siepe 2005)

*„Bezüglich der Gießen und grundwassergeprägten Fließgewässer ist **festzustellen**, dass bei auetypischer Flutung einerseits vorhandene Schlamm- und Sedimente fortgespült und dann die zunächst mit der Hochwasserwelle zugeführte Nähr- und Schwebstofffracht durch die nachlaufend **exfiltrierende Grundwasserwelle** wieder ausgeschwemmt wird.“*

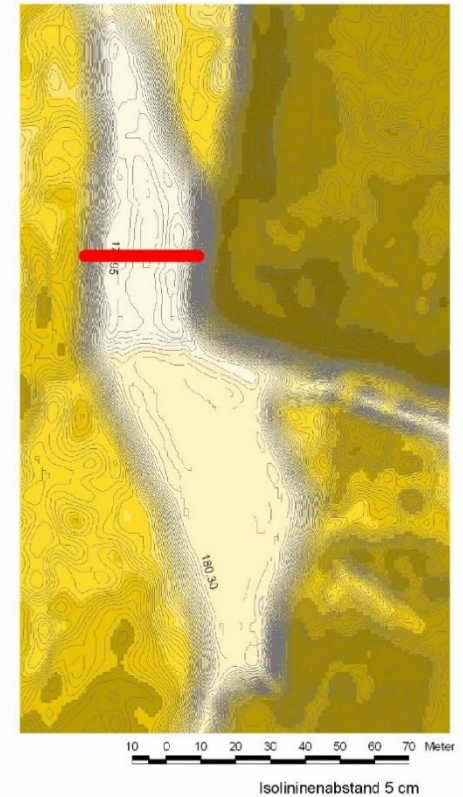
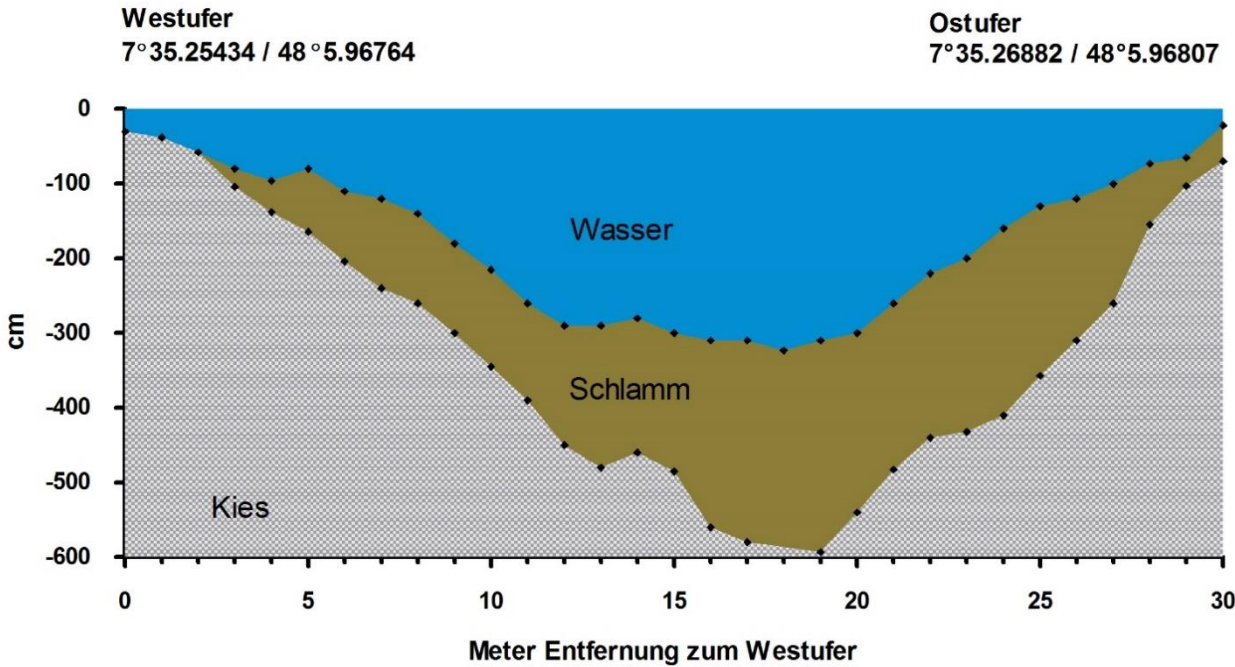
UVS Seite 96/97

„exfiltrierende Grundwasserwelle“ im RHR bei Flutungen noch niemals beobachtet!

Fragen an Vorhabensträger:

- Belege - für welche Quellen prognostiziert?
- Detaillierte Wirkprognose?

Querprofil Burkheim Quelltopf 10.4.2011



„Zentraler Quelltopf mit bis zu 7m Tiefe“
UVS S. 85

Frage an Vorhabensträger:

Wie kommen diese unzutreffenden
Angaben zustande?

Zu Einwendung 1

„Die Konzeption der Schlutenlösung setzt darauf, dass einerseits die neuen Gewässer bei Flutung verstärkt in das Grundwasser einspeisen ...“

UVS S 445 ff

Frage an Vorhabensträger:

Von BI und AGL nie behauptet – wie soll das gehen?

Bsp. 2:
Taubergiessen



**Flächige Flutungen
(vom Leopoldskanal)**

**„ökologische“
Flutungen**

Zu Einwendung 1

**Bsp. 2:
Taubergiessen**

Schlamm, nach Flutungen



„ökologische“ Flutungen

Zu Einwendung 1

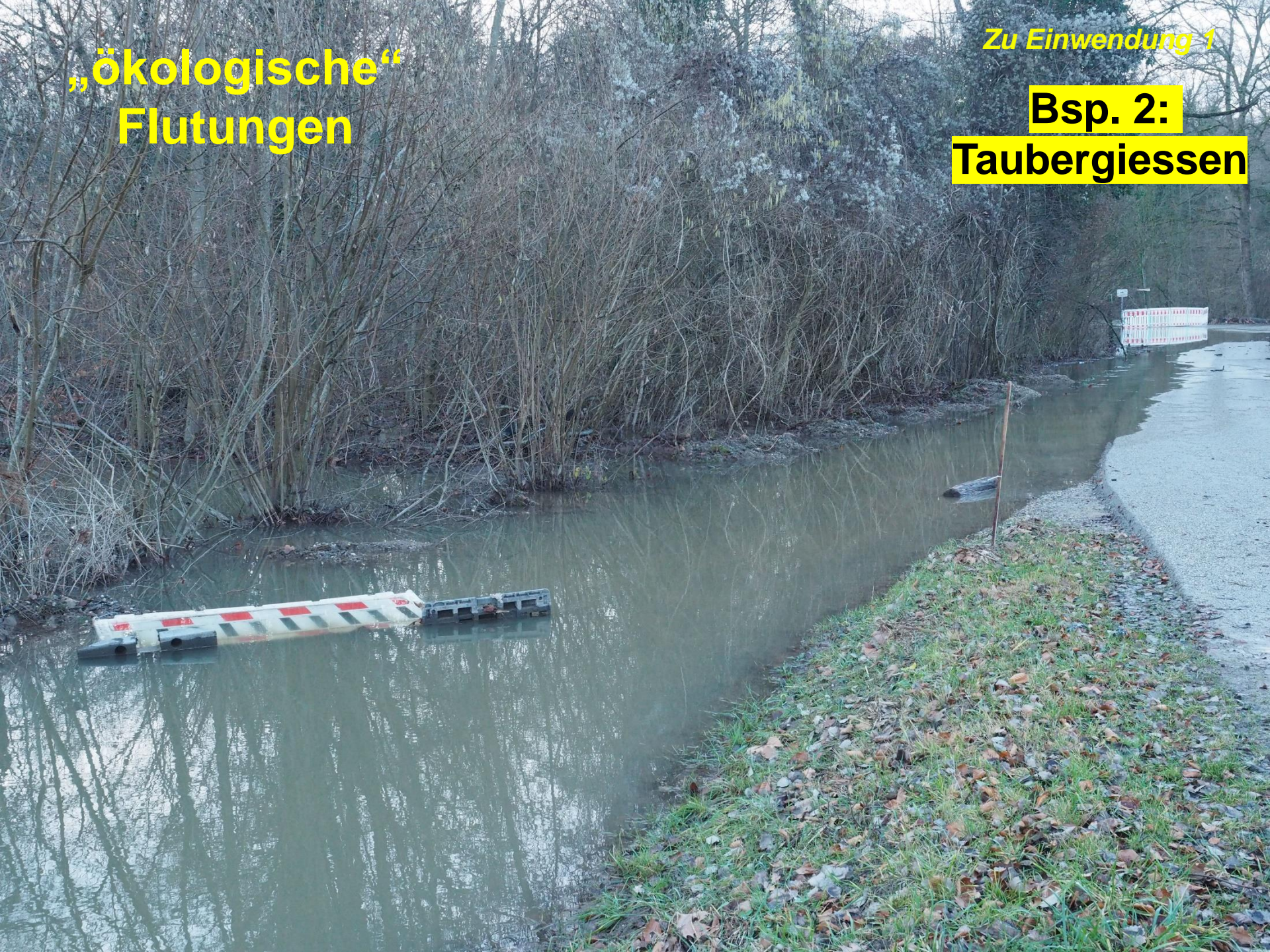
Bsp. 2: Taubergiessen



„ökologische“ Flutungen

Zu Einwendung 1

Bsp. 2:
Tauberggiessen



„ökologische“
Flutungen

Zu Einwendung 1

Bsp. 2:
Taubergiessen



Zahlreiche Fischfallen durch Flutung – Fische sterben ab

Zu Einwendung 1

**Bsp. 2:
Taubergiessen**

Frage an Vorhabensträger:

Welche Maßnahmen gegen Fischfallen vorgesehen?

Bsp. 3:
Burkheim

Regelmäßige Überflutungen
Rheinaue Burkheim Nähe EDF Wehr



Folgen regelmäßiger Flutungen

Bsp.3:
Burkheim

Frage an Vorhabensträger:

Schlamm, Brennesseln und Springkraut = Auenrenaturierung?

Januar 2018 - Wassermassen am EDF-Wehr füllen den Restrhein (ca. 5-Jährlich)





**Wieviel
abzulassendes
Wasser einer ÖF
aus dem RHR kann
der Altrhein hier
noch aufnehmen?**

Polder Bellenkopf/Rappenwört: Schätzungen 20 bis über 50% Retentionsverlust durch „ökologische“ Flutungen

Frage an Vorhabensträger:

Wie hoch ist der Stauverlust in Breisach-Burkheim bei Vorfüllung des RHR wegen „ökologischer Flutungen“ (Min/Max-Abschätzung)?

Echte Ausgleichsmaßnahmen für Breisach / Burkheim

- **Ökologische Schlutenlösung Plus** statt ÖF
- Schutz der einzigartigen Vielfalt der Rheinauen

- Bestandsaufnahme und Wirkprognose fehlerhaft und einseitig. Umweltqualitätsnormen?
- Viele unbelegte Hypothesen und Annahmen – Ignorieren der negativen Erfahrungen mit Flutungen
- **Sinn von Gutachten:** Abwägen von Fakten - nicht die Favorisierung unbelegter Hypothesen (z.B. 184 mal „erwarten“ auf 500 Seiten!)

→ Eine fehlerhafte UVP macht einen Planfeststellungsbeschluss anfechtbar in einem etwaigen Klageverfahren (Altrip-Urteil)

„ökologische Flutungen“

- Erfahrungen zeigen: **keine „Auenrenaturierung“** durch ÖF
- **Flutungen → Abnahme der Artenvielfalt und Lebensraumvielfalt**
- **Zerstörung** von Quellen, Gießen, Naturschutzgebieten
- Grund zur Annahme, dass ÖF die Retention durch Volumenverlust gefährden.